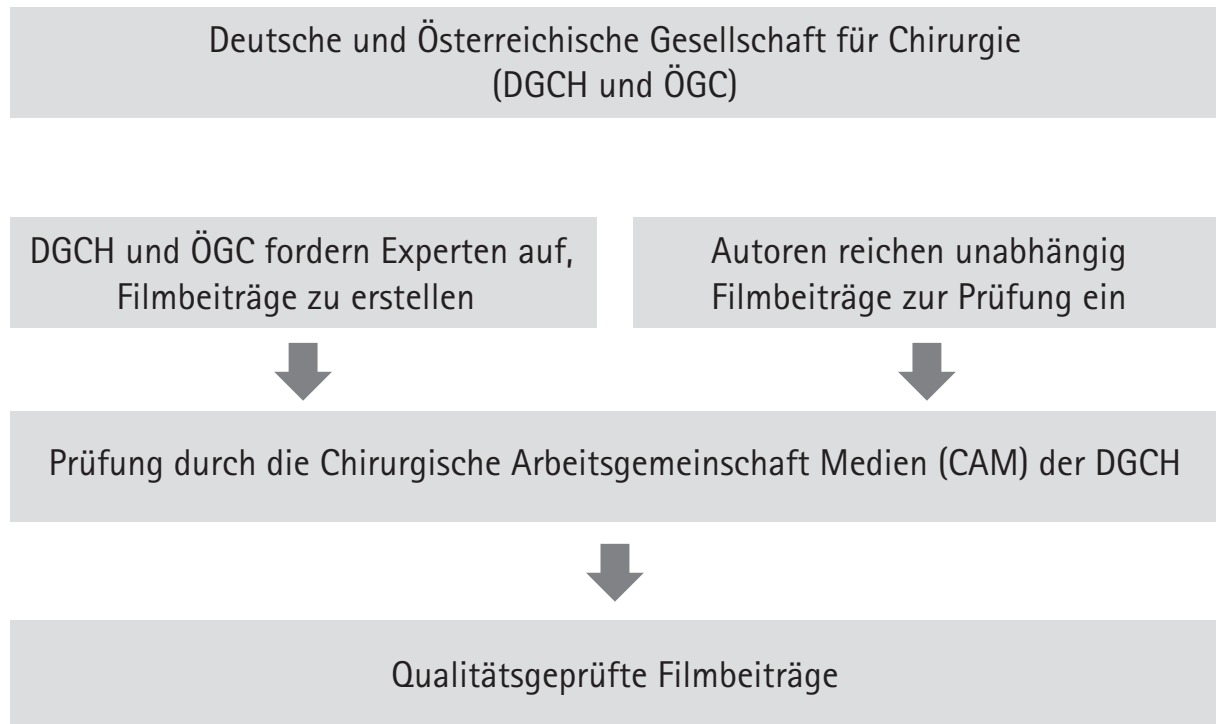




Sie haben einen lehrreichen Film. Wir bieten Ihnen das Publikum!

Die Mediathek der Deutschen und Österreichischen Gesellschaft für Chirurgie hält zur Zeit über 300 Medien zu Aus- und Fortbildungszwecken bereit: Filme, interaktive Lernprogramme und Beiträge zu den verschiedenen chirurgischen Fachdisziplinen. Die Sammlung wird stetig erweitert.

Wenn Sie Autorin oder Autor eines Beitrags sind, dann senden Sie diesen an die Aesculap Akademie GmbH. Die Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Medien prüft die Filme und Beiträge und entscheidet über die Aufnahme. Das Ergebnis sind qualitätsgeprüfte Beiträge, die durch die Mediathek publiziert werden.



Ihren Beitrag senden Sie bitte an folgende Adresse:

AESCULAP AKADEMIE GMBH | Pia Loch | Am Aesculap-Platz | 78532 Tuttlingen

Telefon +49 7461 95-1132 | Telefax +49 7461 95-2050 | mediathek@aesculap-akademie.de



Attraktive Autorenkonditionen Für Neuzugänge in der Mediathek

Der Autor erhält als Entgelt für die Übertragung des nicht exklusiven Nutzungsrechtes an seinem Beitrag eine

Pauschale Lizenzgebühr von 250,- Euro

Kostenlose Gesamtnutzung der Online-Mediathek

Außerdem wird jeder Beitrag einmalig für den mit 3000,- Euro dotierten Edgar Ungeheuer-Preis nominiert.



Gremiumsmitglieder Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Medien (CAM)

Priv.-Doz. Dr. med. Stephan Kersting, Dresden

Vorsitzender der CAM

Allgemeinchirurgie

Prof. Dr. med. Hartwig Bauer, Berlin

Generalsekretär der DGCH

Dr. med. Jörg Ansorg, Berlin

Vertreter des BDC

Prof. Dr. med. Rudolf Bumm, Weilheim

Berater

Prim. Univ. Prof. Dr. med. Michael Hermann, Wien – AT

Vorstandsmitglied der ÖGC

Prof. Dr. med. Axel Prokop, Sindelfingen

Berater

Priv.-Doz. Dr. med. Jörg-Peter Ritz, Essen

Viszeralchirurgie

Prof. Dr. med. Hans K. Schackert, Dresden

Experimentelle Chirurgie

Dr. med. Gereon Schiffer, Köln

Unfallchirurgie

Prof. Dr. med. Lothar Swoboda, Hamburg

Thoraxchirurgie

Dr. med. Heinz Weber, Bamberg

Gefäßchirurgie

Prof. Dr. med. Kai Witzel, Hünfeld

Minimalinvasive Chirurgie

Prof. Dr. med. Zacharias Zachariou, Bern – CH

Kinderchirurgie



Voraussetzungen Zum Einreichen eines Beitrags

Vorgaben

Möglichst kurzer Vorspann. Keine Werbung für die einreichende Klinik. Allenfalls leise Hintergrundmusik, die nicht überlagernd wirken soll. OP-Szenen sollten nicht mit Musik überlagert werden. Die Bearbeitung des wissenschaftlichen Themas oder des Lehrthemas sollte im Vordergrund stehen.

Sämtliche im Film verwendeten Abbildungen und Tonaufnahmen müssen copyrightfrei sein bzw. die Verwendung muss vom jeweiligen Verlag/Autor/Rechteinhaber gestattet sein. Die Abklärung des Copyrights liegt in der Verantwortlichkeit des Autors.

Im Film sollte auf Operationsindikationen und klinische Ergebnisse eingegangen werden. Eine Tabelle der klinischen Ergebnisse aus der Literaturanalyse ist sinnvoll.

Die Verwendung eines digitalen Schnittprogrammes (z. B. Adobe Premiere) zur Produktion wird dringend empfohlen. Das „Abfilmen“ von Grafiken oder Texten ist unerwünscht und bringt Qualitätsverluste (Auch im analogen Schnitt sind Grafiken einbindbar). Für Texte und Grafiken bitte den sichtbaren Bereich beachten und Schriftarten benutzen, die gut lesbar sind. Bitte ausreichende Strichdicke bei Grafiken und Texten benutzen.

Eine einleitende Darstellung der Anatomie mittels Schema ist empfehlenswert.

Operationsszenen sollten durch Schemata oder Animationen ergänzt werden. Tabellen müssen gut lesbar und nicht überladen sein.

Empfohlen wird die Nutzung von Schemata und Überblendungen zur Klärung unübersichtlicher Operations-Szenen. Sehr vorteilhaft ist die eindeutige Definition des Blickwinkels der Kamera durch kurze Einblendung von „kranial/kaudal/medial/lateral“.

Optional Hinweis auf Zugangsmöglichkeiten, Gefahren und gegebenenfalls alternative Vorgehensweise.

Eine neben dem Kopf des Operateurs auf einem beweglichen Stativ geführte Kamera ist empfehlenswert. Möglichst zu vermeiden sind das perspektivische Verdecken des Kamerafeldes durch die Hände des Operateurs.

Globale Perspektivwechsel während des Films (Wechsel des Kamerastandortes) sind zu vermeiden (Falls nicht vermeidbar – ggf. per Schema ankündigen).

Wir bitten um eine vollständige Ausleuchtung des Kameraausschnittes durch eine nicht zu sehr zentrierte OP-Lampe.

Das OP-Feld sollte 80 % des Bildinhaltes ausmachen. Zu stark gezoomte Aufnahmen oder Aufnahmen „aus der Ferne“ sind unübersichtlich.

Operationsverläufe bitte durch Überblendungen zusammenschneiden. „Langatmige“ OP-Szenen bitte vermeiden. Bitte standardmäßig weiche Überblendungen oder harte Schnitte verwenden. „Fancy“-Schnitte (Karos, „Hervorfliegen“, „Verwirbeln“ etc. aus Digitalschnitt-Programmen) vermeiden.

Detailaufnahmen „in der Tiefe“ des OP-Feldes können mit einer steril verpackten Laparoskopiekamera oft besser als mit einer „Nebenkopfkamera“ hergestellt werden.

Auf peinlichste Bluttrockenheit und Sauberkeit der verwendeten Abdecktücher und OP-Handschuhe im OP-Feld ist zu achten. Kontrastprobleme mit hellen Handschuhen lassen sich durch das alternative Verwenden von braunen OP-Handschuhen vermeiden.

Es werden Beiträge in deutscher und englischer Sprache aufgenommen. Die Verwendung eines professionellen Sprechers ist zu empfehlen. Bei englischem Kommentar bitte unbedingt einen „Native Speaker“ verwenden. Von jedweder Selbstdarstellung des Autors bitten wir abzusehen.

Für die Dauer des Beitrags werden 15 – 20 Minuten als Richtzeit empfohlen.

Angaben von Sponsoren und Herstellern bitte nur im Nachspann.



Technische Voraussetzungen

Zur Entscheidungsfindung der Filmaufnahme, ist eine VHS/PAL Kopie ausreichend.

Folgende Masterbandformate in Pal Standard werden akzeptiert: Betacam SP, Betacam, MII, DVCPro 25, DVCPro 50, S-VHS, DVCAM. DV und MiniDV nur falls kein anderes Standardformat vorhanden ist.

Beiträge, die als Datenstrom eingereicht werden, sollten mindestens die volle Palaufösung (720 x 576) haben. Die Datenrate sollte bei MPEG 2 (auch vob-Dateien) mind. 8 Megabit / sec für Video haben. Andere Komprimierungsformate sollten diesem Qualitätsanspruch entsprechen.

Video-DVD ohne Menüprogrammierung: Grundsätzlich gilt, dass eine Speicherkapazität von 4,7 Gigabits nicht überschritten werden darf.

Interaktive CD-Roms und DVDs

Interaktive CD-Roms und DVDs müssen als kopierfähige Master eingereicht werden.

Eine Postproduktion der Master durch die Mediathek ist leider nicht möglich. Bitte berücksichtigen Sie bereits bei der Produktion, dass der Vorspann oder die erste Seite (INDEX) ein festgelegtes Layout haben muss, damit Ihr Beitrag aufgenommen werden kann. Die aufgenommenen Beiträge werden mit einem einheitlichen Mediathek Trailer versehen.

Falls Sie andere Formate verwenden wollen, sprechen Sie mit uns. Wird Ihr Beitrag in die Mediathek aufgenommen, erhalten Sie die Daten zur Verfügung gestellt.

Zusätzlich wird im Beitrag das Logo der DGCH in erkennbarer Größe (mind. 70 x 70 pixel) unten rechts platziert.

Die Menge ist ebenfalls auf 4,7 Gigabits begrenzt, damit die Vervielfältigung durch Einzelhandling / Brennen stattfinden kann.

Die DVDs haben bereits einen festgelegten Standard mit der max. Datenrate von 8,3 Megabit / sec für Video und insgesamt 9,6 Megabit / sec für Bild und Ton.

Sonstige Voraussetzungen

Die Voraussetzungen zur Unterschrift des Autorenvertrages müssen gegeben sein. Bitte entnehmen Sie die genauen Angaben dem beiliegenden Autorenmustervertrag.

Ablauf der Aufnahme

Der Autor kann seinen Beitrag bei der DGCH, einem zuständigen Gremiumsmitglied für das Fachgebiet, beim Vorsitzenden der CAM oder bei der Aesculap Akademie GmbH einreichen. Siehe Anlage Kontaktadressen.

Der Film ist mit den Namen der Autoren, dem Titel und der Laufzeit zu beschriften. Der Erstautor ist anzugeben.

Das CAM-Gremium entscheidet über die Aufnahme.

Bei Zustimmung des Gremiums erhält der Autor eine Benachrichtigung über die Aufnahme seines Films und den Autorenvertrag.

Vom Autor wird das Masterband und eine Kurzbeschreibung des Filminhaltes benötigt (möglichst nicht mehr als 1 DIN A4 Seite). Vom Masterband wird eine Kopie angefertigt. Das Originalmasterband geht zurück an den Autor.

Wenn der Autorenvertrag abgeschlossen ist, das Masterband und die Kurzbeschreibung vorliegen, wird der Film automatisch in die Mediathek aufgenommen.

Der Film wird automatisch für die jährliche Verleihung des Edgar-Ungeheuer-Preises der Mediathek nominiert.

Muster-Autorenvertrag

zwischen

Anrede
Titel, Name
Klinikum
Anschrift

und

der Deutschen Gesellschaft für
Chirurgie
Luisenstraße 58/59
10117 Berlin

PLZ, Ort
im Folgenden als „Autor“ bezeichnet

im Folgenden als „DGCH“ bezeichnet

Präambel:

Der Autor ist Alleininhaber der Nutzungsrechte an dem Beitrag „Titel“. Die DGCH beabsichtigt im Rahmen ihres Vereinszwecks, diese Beiträge der von ihr betriebenen Mediathek zur Verfügung zu stellen, damit Ärzte und andere Interessenten im Gesundheitswesen den Beitrag käuflich nutzen bzw. erwerben können.

1. Nichtexklusives Nutzungsrecht

- 1.1 Der Autor räumt der DGCH das nichtexklusive Nutzungsrecht an dem genannten Beitrag ein. Sämtliche Beiträge müssen copyrightfrei bzw. die Verwendung muss vom jeweiligen Verlag / Autor / Rechtsinhaber gestattet sein. Die Abklärung des Copyrights liegt in der Verantwortlichkeit des Autors.
- 1.2 Dieses Nutzungsrecht beinhaltet das Recht, die Beiträge auf Bild- und Tonträgern (z. B. DVD, VHS, CD) bzw. Computersystemen und für das Internet vollständig und in Auszügen herzustellen, zu vervielfältigen und im Rahmen der Mediathek zu verbreiten, insbesondere die Vervielfältigungsstücke über die Mediathek verkaufen zu lassen.
- 1.3 Die DGCH ist berechtigt, die durch diesen Vertrag eingeräumten Rechte an der Mediathek an Dritte (hier: Aesculap Akademie GmbH) zu übertragen und von Dritten durchführen zu lassen.
- 1.4 Der Autor und die DGCH werden einander bei etwaiger gerichtlicher und außergerichtlicher Geltendmachung der erworbenen Rechte unterstützen, notwendige Auskünfte erteilen, sowie Dokumente und sonstige Unterlagen zur Verfügung stellen.

Entgelt

- 2.1 Der Autor erhält als Entgelt für die Übertragung des nichtexklusiven Nutzungsrechtes an den oben genannten Beiträgen eine pauschale Lizenzgebühr in Höhe von EUR 250,00.

Bitte geben Sie nachfolgend Ihre Bankverbindung an:

Kontonummer: Bankleitzahl:

Kreditinstitut:

- 2.2 Für den Verkauf der oben genannten Beiträge in Gesamtpaketen, z. B. einem Online-Abonnement, erhält der Autor eine kostenlose Gesamtnutzung der Onlinemediathek – eine Weitergabe der kostenlosen Gesamtnutzung an Dritte ist nicht gestattet. Die angebotenen Medien (DVD, VHS, CD) können vom Autor zum Selbstkostenpreis der DGCH erworben werden.

Bitte tragen Sie hier Ihre Emailadresse ein. Die kostenlose Gesamtnutzung der Onlinemediathek wird dann schnellstmöglich freigeschalten.

E-Mail Adresse:

3. Sonstiges

- 3.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 3.2 Änderungen oder Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Auf die Einhaltung der Schriftform kann nur schriftlich verzichtet werden.
- 3.3 Sollte eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, oder eine Lücke aufweisen, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen. Die unwirksame oder lückenhafte Bestimmung gilt durch eine Bestimmung als ersetzt, die dem von den Parteien verfolgten Zweck am nächsten kommt.

Stadt ,

Berlin,

Titel, Name

Prof. Dr. med. Hartwig Bauer
Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft
für Chirurgie